

Pressemitteilung

www.bcsd.de

16. November 2020

Fast 80% der Weihnachtsmärkte in Deutschland bereits abgesagt - Negative Folgen für Innenstadtirtschaft erwartet

Berlin. Die meisten Weihnachtsmärkte fallen aufgrund der Beschränkungen anlässlich der Covid-19-Pandemie aus. Das zeigt eine gemeinsame bundesweite Umfrage der Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland (bcSD e.V.), der CIMA Beratung+Management GmbH und des Handelsverbands Deutschland (HDE). Besonders in Städten mit professionellen Stadtmarketingorganisationen werden in der Adventszeit allerdings alternative Aktionen und Maßnahmen durchgeführt.

Ohne Weihnachtsmärkte, die üblicherweise ein Anlass für Begegnungen sind, identitätsstiftend wirken und so zur Aufenthalts- und Lebensqualität in der Stadt beitragen, wird uns etwas fehlen. Lediglich 7% der rund 1.400 Befragten aus Stadtverwaltungen, Stadtmarketing, Standortinitiativen sowie Vereinen und Handel haben aktuell noch die Absicht ihren Weihnachtsmarkt durchzuführen. 13% sind noch unentschieden. Darüber hinaus sind Weihnachtsmärkte auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der positiv auf Gastronomie, Einzelhandel und weitere (inner-)städtische Wirtschaftsbereiche vor Ort ausstrahlt. Insgesamt erwarten die Städte daher im Vergleich zum Vorjahr ein deutliches Minus in dem für viele Innenstadtakteure und weitere Unternehmen wirtschaftlich überlebenswichtigen Weihnachtsgeschäft.

Für die Städte gilt es jetzt daher umso mehr, mit entschlossenem und koordiniertem Handeln durch alternative Aktionen und Maßnahmen eine weihnachtliche Atmosphäre zu schaffen, Menschen unter möglichst niedriger Infektionsgefahr in die Innenstädte zu bringen und so die Innenstadtakteure zu unterstützen. „Ein auffälliges Ergebnis der Studie ist, dass solche Maßnahmen, wie beispielsweise die Einführung und Bewerbung von lokalen Stadtgutscheinen, vor allem in Städten geplant und durchgeführt werden, die eine professionelle City- oder Stadtmarketingorganisation vor Ort haben,“ so bcSD Geschäftsführer Jürgen Block. 90% der Stadtmarketingverantwortlichen planen alternative Maßnahmen anstelle eines Weihnachtsmarktes. „Das zeigt, wie wichtig das Stadtmarketing als Impulsgeber und Netzwerkmoderator für den Erhalt unserer attraktiven Innenstädte ist, und das nicht nur im Weihnachtsgeschäft“, stellt Jürgen Block klar.

Um unabhängig von einem Weihnachtsmarkt eine weihnachtliche Stimmung und Atmosphäre zu erzeugen, setzen die Städte vor allem auf eine Ausweitung von atmosphärischer Weihnachtsbeleuchtung und winterlicher Dekoration. Begleitende Marketingaktionen vom lebendigen (digitalen)

Adventskalender, Schaufensterwettbewerben und kreativen Gewinnspielen bis zu mobilen kulturellen Kurzdarbietungen sorgen für Wohlfühlatmosphäre in der Innenstadt. Des Weiteren setzt der größte Teil der Stadtmarketingverantwortlichen auf lokale Online-Plattformen und Social Media Kampagnen zur Kommunikation mit den Bürger*innen.

„Es geht bei der Bemühung um weihnachtliche Atmosphäre in der Stadt nicht zuletzt darum, den Menschen ein Stück Normalität zurückzugeben“, bemerkt Jürgen Block und fügt weiter hinzu „gleichzeitig ist es aber ein Gebot der Stunde die angeschlagenen, regionalen Wirtschaftskreisläufe zu unterstützen, denn wer sein Geld nur in weltumspannende, digitale Onlineplattformen steckt, sollte sich in der Zukunft über leere Schaufenster, unattraktive Innenstädte und mangelnde Infrastruktur nicht wundern.“

Über die bcsd

*1996 wurde die Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd) von Stadtmarketingverantwortlichen gegründet, um den Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen zu fördern und zu koordinieren und um die Belange des Stadtmarketings auf Bundesebene zu vertreten. Aktuell sind 416 City- und Stadtmarketingorganisationen sowie 71 Fördermitglieder in der bcsd organisiert. Als Dachverband der City- und Stadtmarketingorganisationen in Deutschland beschäftigt sich der bcsd e.V. unter dem Claim „Stadt ist Leben“ täglich damit, was eine lebenswerte Stadt ausmacht. Eine lebendige Innenstadt ist nach seinem Verständnis hierfür essentiell.*

Geschäftsstelle:
Jürgen Block
(Geschäftsführer)
Tieckstraße 38
10115 Berlin
T: 030 / 28 04 26 71
F: 030 / 28 04 26 73
office@bcsd.de

Vorstand:
Bernadette Spinnen
(Bundesvorsitzende)
Michael Gerber
Norbert Kähler
Georg Bandara
Gerold Leppa
Mario Schiefelbein

USt.-ID Nr.
DE 238 769 633
VR 35492 Berlin

Bankverbindung:
Volksbank an der Niers eG
BLZ 320 613 84
Konto Nr. 430 2222 024

BIC GENODED1GDL
IBAN DE94 3206 1384
4302 2220 24

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Jürgen Block, Geschäftsführer
Geschäftsstelle bcsd e.V.
Telefon: (0 30) 28 04 26 71
E-Mail: office@bcsd.de
Web: www.bcsd.de
Twitter: @bcsd_ev